

wieder erstarrte Substanz schmilzt ebenso wie die durch Krystallisation erhaltene bei 61° resp. $57-58^{\circ}$.

Die hier mitgetheilten Versuche regen in mehrfacher Beziehung zu weiteren Arbeiten an. Vor Allem erhebt sich die Frage, ob nicht gemischte Glyceride im Thier- und Pflanzen-Reich weit verbreiteter sind, als man zur Zeit vermuthet, und ob man in ihren Chlorjodadditionsproducten nicht ein Mittel besitzt, um sie zu isoliren und in fester, krystallisationsfähiger Form zu gewinnen. Wir haben in der That bereits aus Butter und aus Leinöl krystallisirte chlor- und jodhaltige Körper gewinnen können, die ganz ähnliche Eigenschaften zeigen, wie die oben beschriebenen Körper, deren völlige Reindarstellung und Analyse indessen noch aussteht. Auch aus Elaidin — so ziemlich dem einzigen leicht rein herzustellenden, ungesättigten Glycerid — haben wir die Chlorjodverbindung gewonnen, um sie demnächst genauer zu untersuchen.

Berlin, Februar 1899.

57. F. Raschig: Zur Kenntniss des Hydroxylamins.

(Eingegangen am 17. Februar.)

In diesen Berichten 32, 241 bereichert S. Tanatar unsere Kenntniss des Hydroxylamins durch eine einfache Reaction, welche beweisen soll, dass Hydroxylamin in saurer Lösung oxydirend wirken könne. Er behauptet nämlich, schwellige Säure werde durch Hydroxylaminsalze zu Schwefelsäure oxydirt, wobei das Hydroxylamin vollständig in Ammoniak übergehe.

In Wirklichkeit handelt es sich hier, wie ich vor 12 Jahren gezeigt habe (diese Berichte 20, 587; Ann. d. Chem. 241, 161—252), um keine Oxydationswirkung. Es entsteht vielmehr in glatter Condensation Sulfaminsäure, $\text{NH}_2 \cdot \text{SO}_3\text{H}$; und die Krystalle, welche Tanatar beim Eindampfen seines Reaktionsgemisches erhielt, sind wahrscheinlich nicht schwefelsaures Ammoniak gewesen, wie er meint, sondern Sulfaminsäure, welche sehr leicht und schön krystallisirt. Hat Tanatar aber wirklich Ammonium-Bisulfat erhalten, so ist dieses zweifellos secundär, durch nachträgliche Spaltung der Sulfaminsäure unter Wasseraufnahme entstanden.

Ludwigshafen a. Rh., den 16. Februar 1899.